



Festlicher Gottesdienst mit Doppeltaufe in der Gemeinde Bergstraße

Am 18. Mai 2025 durfte die Gemeinde Bergstraße einen besonderen Gottesdienst mit dem Bezirksältesten Tobias Rother erleben. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Hiob 19,25a: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

Zu Beginn des Gottesdienstes teilte der Bezirksälteste eine eindrucksvolle Geschichte über die Entstehung von Georg Friedrich Händels berühmtem Oratorium *Messias*. Im Jahr 1741 befand sich Händel in einer persönlichen und beruflichen Krise. Körperlich angeschlagen, finanziell in Not und künstlerisch abgeschrieben, irrte er mutlos durch London. Als er eines Tages heimkehrte, fand er ein Bündel Papiere mit geistlichen Texten vor seiner Tür – zusammengestellt von einem Dichter, von dem er nicht viel hielt. Eine dieser Bibelstellen lautete: „*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.*“

Dieses Wort berührte Händel so sehr, dass es einen kreativen Schaffensrausch auslöste und dazu führte, dass er binnen 24 Tagen die über 250 Seiten umfassende Partitur für das heute weltberühmte Werk komponierte.

Mit dieser Geschichte leitete Bezirksältester Rother zur zentralen Botschaft über: Der Glaube an den lebendigen Erlöser kann auch uns Kraft, Mut und Trost schenken – gerade in Zeiten der Unsicherheit. Jesu Auferstehung ist Quelle lebendiger Hoffnung. Er lebt – und ist uns nahe. Dieses Wissen darf unser Vertrauen stärken und uns durch alle Lebenslagen tragen.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Heilige Wassertaufe der beiden Cousins Jonah und Lenny. In einer feierlichen Atmosphäre sangen Kinder und Chor gemeinsam das Lied: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*“ In Anlehnung an diesen musikalischen Zuspruch gab der Bezirksälteste den Eltern das Bibelwort aus Jeremia 31,33b mit auf den Weg: „*Ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*“

Mit großer Freude nahm die Gemeinde die beiden Täuflinge in ihrer Mitte auf und hieß sie herzlich willkommen.

21. Mai 2025

Text: [Bernd Koberstein](#), [Rebekka Riehl](#)

Fotos: Karl Kohler

